

Zur Anfrage der Bürgernähe im Sozial-und Gesundheitsausschuss des Rates der Stadt Bielefeld :

- a. Wie viele Kunden vermitteln die Agentur und Arbeitplus in neue Arbeit?**
- b. Wie viele davon werden in Leiharbeit vermittelt?**
- c. Wie viele dieser Leiharbeitsverhältnisse werden in eine Festanstellung überführt?**

zu a)

Die Mitwirkung der Arbeitsagenturen und der Träger der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen. Denn über die klassischen Vermittlungen hinaus tragen die Informationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche und auch der Vermittlungsgutschein zur Beschäftigungsaufnahme bei.

Vermittlungen im Sinne der aktiven Unterstützung durch die Berater des Jobcenters werden hier als Integrationen bezeichnet. Integrationen werden definiert als Abgänge von Kunden im Kundenkontakt in Erwerbstätigkeit oder Ausbildung; unabhängig ob die Hilfebedürftigkeit (Anspruch auf Geldleistungen) beendet wird oder nicht. Die Erwerbstätigkeit muss einen im Umfang von mindestens (\geq) 15 Stunden wöchentlich und eine Dauer von über 7 Tagen haben.

2010 wurden für das Jobcenter Bielefeld 6.456 Integrationen verzeichnet. Der augenblickliche Stand (Berichtsmonat Juli) für das Jahr 2011 beträgt 3.424 Integrationen.

zu b)

Im Jahr 2010 wurden durch das Jobcenter Arbeit*plus* Bielefeld 1.218 Stellen im Bereich der Personaldienstleistungen besetzt.

Bis Juni 2011 wurden durch das Jobcenter Arbeit*plus* Bielefeld 634 Stellen im Bereich der Personaldienstleistungen besetzt.

zu c)

Über die Nachhaltigkeit der Vermittlungen in die Zeitarbeitsfirmen oder die Übernahme von Arbeitskräften in die durch die Zeitarbeit vermittelten Stellen werden keine Daten erhoben.